

# AI x Experience

Das Manifest für eine neue Ära der Live-Kommunikation

---

Wie Künstliche Intelligenz Effizienz, Emotion und Exzellenz in der Event-Branche revolutioniert und transformiert. Ein strategischer Leitfaden für die Zukunft des Experience-Marketings.

Von Patric Weiler

# INDEX

|          |                                                                            |
|----------|----------------------------------------------------------------------------|
| Seite 3  | Vorwort                                                                    |
| Seite 4  | Prolog - Die Zeitenwende                                                   |
| Seite 8  | Kapitel 1 - Der ROI von KI                                                 |
| Seite 10 | Kapitel 2 - Strategische Intelligenz: KI als Teil Deiner Unternehmens-DANN |
| Seite 13 | Kapitel 3 - Dramaturgie, Daten, Deep Learning                              |
| Seite 16 | Kapitel 4 - Kreativität orchestrieren                                      |
| Seite 21 | Kapitel 5 - Daily Business neu gedacht                                     |
| Seite 26 | Kapitel 6 - Toolbox: Custom GPTs, Automation & Master-Prompts              |
| Seite 31 | Kapitel 7 - Sicherheit, Ethik & Regulierung                                |
| Seite 35 | Kapitel 8 - Future Stories und das Finale unserer gemeinsamen Reise        |
| Seite 39 | Bonus – Deine Fast-Lane zur gesetzlich benötigten KI Kompetenz             |
| Seite 40 | Schlusswort                                                                |
| Seite 41 | Glossar                                                                    |
| Seite 42 | Toolverzeichnis                                                            |
| Seite 43 | Quellenverzeichnis                                                         |
| Seite 44 | Autoreninformation                                                         |

# Vorwort

Stell dir vor, es gäbe ein Werkzeug, das deine Ideen beschleunigt, dein Denken ergänzt, deine Kommunikation verstärkt. Ein Werkzeug, das nie müde wird, das zuhört, das lernt. Ein Partner, nicht perfekt – aber brilliant, wenn du weißt, wie du ihn führen musst.

Dieses Werkzeug existiert. Es heißt Künstliche Intelligenz. Und es verändert gerade alles.

Nicht nur in der Industrie, in der Forschung, in der Verwaltung. Sondern genau hier – im Zentrum der Live-Kommunikation. Dort, wo Marken zu Begegnungen werden. Wo Botschaften spürbar werden. Wo Menschen zusammenkommen, um Neues zu erfahren und Verbindungen zu schaffen, die länger wirken als jeder KPI.

Als ich begann, mich mit KI auseinanderzusetzen, war sie noch kaum mehr als ein Randthema auf Tech-Konferenzen. Heute ist sie zum Zentrum geworden. Und das zu Recht. Denn wer einmal erlebt hat, wie ein Eventkonzept in Stunden statt Tagen entsteht, wie Contentströme orchestriert und individualisiert werden, wie Dramaturgien datenbasiert personalisiert werden können, der spürt: Das ist nicht der nächste Trend. Das ist die nächste Epoche.

Und doch ist KI nur das Werkzeug. Die Idee, die Haltung, die Führung – die kommen von uns. Von Menschen, die Verantwortung übernehmen. Von Strateg:innen, Kreativen, Planer:innen, die neugierig bleiben, während andere zögern.

Dieses Whitepaper ist nicht neutral. Es ist eine Einladung – zur Veränderung. Es ist kein Überblick. Es ist ein Aufbruch.

Für alle, die verstanden haben, dass Exzellenz nicht auf Stillstand basiert. Für alle, die sich nicht fragen, ob sie KI nutzen sollen – sondern wie klug, wie ethisch, wie effektiv sie es tun können.

Ich habe dieses Werk geschrieben, weil ich glaube, dass Live-Kommunikation eine neue Bühne verdient hat. Eine Bühne, die strategischer, relevanter, individueller ist als alles, was wir bisher kannten.

Und weil ich überzeugt bin: Künstliche Intelligenz ist kein Risiko. Sie ist unser Werkzeug für eine bessere Version dieser Bühne.

Die Zukunft wird nicht von Algorithmen gemacht. Sie wird von Menschen gemacht, die den Mut haben, sie zu gestalten.

Dieses Playbook ist für genau diese Menschen.

Dieses Playbook ist für Dich.



# Prolog – Die Zeitenwende

## Live-Kommunikation am Limit

Die klassischen Erfolgsfaktoren reichen nicht mehr aus. Denn was helfen gute Ideen, wenn sie im Abstimmungschao untergehen? Was bringt ein tolles Konzept, wenn die Umsetzung an Ressourcen scheitert?

Aktuelle Marktentwicklungen sprechen eine deutliche Sprache:



49 % der Agenturen verzeichnen rückläufige Budgets



62 % der Eventverantwortlichen geben an, nicht genug kreative Kapazität intern zu haben



38 % der Projektzeit wird auf repetitive Aufgaben verwendet



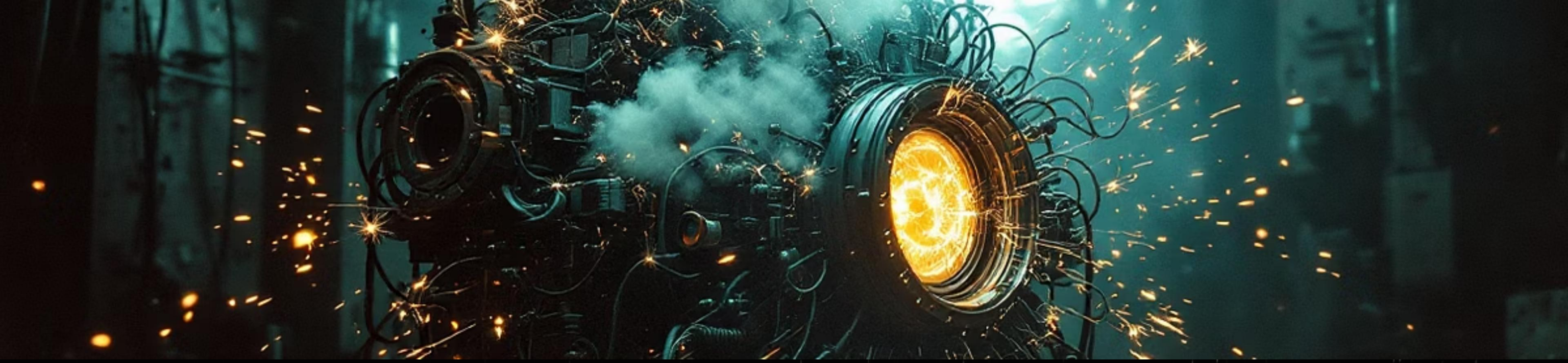
89 % der Teilnehmenden erwarten personalisierte Erlebnisse

Fazit: Mehr Erwartungen. Weniger Mittel. Höchste Komplexität.

Doch die Zeitenwende bringt nicht nur Herausforderungen. Sie eröffnet völlig neue Horizonte für die Kommunikationsbranche:

KI wird in den kommenden Jahren zum Transformationskatalysator: Studien prognostizieren, dass bis 2030 über 70% aller Kommunikationsprozesse KI-gestützt ablaufen werden. Agenturen, die heute die Weichen stellen, können ihre kreative Wertschöpfung verdreifachen – bei gleichzeitig sinkenden Durchlaufzeiten.

Die Zukunft gehört hybriden Teams aus menschlicher Kreativität und maschineller Intelligenz. Statt Standardisierung entsteht Hyperpersonalisierung. Statt kurzlebiger Kampagnen entstehen kontinuierliche Dialogsysteme. Die Kommunikationsbranche wird sich von der Content-Produktion zur Experience-Orchestrierung entwickeln – mit KI als strategischem Rückgrat, das menschliche Brillanz verstärkt statt ersetzt.



# Warum Experience Marketing neu gedacht werden muss

Stell dir vor, du betrittst eine Veranstaltung, die sich anfühlt wie gemacht für dich. Nicht für „eine Zielgruppe“ – sondern für genau dich. Jeder Impuls passt. Jede Begegnung inspiriert. Jeder Moment hat Bedeutung.

Jetzt stell dir vor, das passiert nicht zufällig – sondern durch Künstliche Intelligenz.

Wir stehen an einem Wendepunkt. Nicht irgendwann. Jetzt.

Die Welt der Live-Kommunikation verändert sich radikal – in einem Tempo, das selbst die agilsten Teams herausfordert.



Budgets schrumpfen.



Projektvolumina sinken.



Stundensätze geraten unter Druck.



Gleichzeitig steigen die Erwartungen auf Kundenseite: mehr Wirkung, mehr Präzision, mehr Erlebnis.

Und mitten in diesen Widerspruch platzt eine Technologie, die all das zu lösen verspricht.

KI ist nicht nur ein Tool. Sie ist der Hebel, um Relevanz, Effizienz und Emotion in eine neue Balance zu bringen.



# KI ist die Antwort – wenn sie richtig eingesetzt wird

Künstliche Intelligenz ist kein Fremdkörper im Eventgeschäft. Sie ist längst angekommen – und sie verändert alles:

Personalisierung

+41 % höhere Teilnehmerzufriedenheit

Check-in

von 30 auf unter 3 Sekunden reduziert

Budgetsicherheit

durch Echtzeit-Prognosen

Effizienz

–60 % Zeiteinsatz für operative Aufgaben

Contentproduktion

–70 % Produktionszeit

Kreativitätsskalierung

5- bis 10-facher Output

Dabei hat KI bereits seit geraumer Zeit ihren festen Platz in anderen Marketingdisziplinen eingenommen – sei es in der reinen Kreation, im Online Marketing, in der Datenanalyse oder im Customer Service. Der Einzug von KI in die Live-Kommunikation ist daher keine Revolution, sondern eine natürliche Entwicklung in der digitalen Transformation der Branche.

Das ist kein Zukunftsszenario. Das ist Gegenwart. Und wer heute nicht handelt, wird morgen abgehängt.

# Von der Kür zur Pflicht – Das neue Mindset

Mit dem Inkrafttreten des EU AI Acts (Februar 2025) ist KI nicht länger ein Experimentierfeld. Sie ist reguliert. Verbindlich. Und haftungsrelevant.

Wer KI nutzt, muss:

- dokumentieren,
- absichern,
- qualifizieren.

Wer es nicht tut, riskiert:

-  Ausschluss aus Ausschreibungen
-  Haftungsrisiken bei unreguliertem Einsatz
-  Bußgelder bis zu 35 Mio. € oder 7 % des Jahresumsatzes

Doch darin liegt auch eine gewaltige Chance:

Agenturen und Eventabteilungen, die jetzt investieren, sichern sich nicht nur Rechtssicherheit – sondern einen massiven strategischen Vorsprung.

## Was dich erwartet

Dieses Whitepaper ist ein Manifest. Für alle, die die Zukunft der Live-Kommunikation nicht nur erleben, sondern gestalten wollen.

Es zeigt dir:

-  Wie KI den gesamten Wertschöpfungsprozess transformiert – von Konzeption bis Controlling
-  Welche Tools, Architekturen und Workflows du brauchst, um Wirkung zu multiplizieren
-  Wie du ethisch, compliant und zukunftsfähig mit KI arbeitest
-  Und warum du jetzt starten musst – strategisch, kompetent, mutig

Denn wer die Zukunft gestalten will, braucht mehr als Tools. Er braucht Haltung. Vision. Und einen Plan.

Die Bühne ist bereit. Die Entscheidung liegt bei dir.

# Kapitel 1 – Der ROI von KI: Warum sich smarte Events wirklich lohnen

Künstliche Intelligenz ist nicht das Ende der menschlichen Kreativität. Sie ist ihr Verstärker. Ihr Beschleuniger. Ihr strategischer Sparringspartner.

In einer Zeit, in der jede Maßnahme auf ihren Nutzen hin überprüft wird, in der Ressourcen knapp und Zielgruppen anspruchsvoller werden, stellt sich eine einfache Frage:

Was bringt KI – ganz konkret?

Dieses Kapitel liefert dir die Antwort. Mit echten Zahlen, klaren Effekten und konkreten Anwendungsbeispielen.

## 1. Wirtschaftlicher Impact – Klarer Nutzen auf allen Ebenen

Wenn Ressourcen knapp sind, ist Effizienz kein Vorteil. Sie ist eine Überlebensstrategie.

Die Realität in vielen Eventteams: Überlastung, Silodenken, manuelle Prozesse – und kaum Zeit für Qualität oder Strategie.

KI verändert das – leise, aber tiefgreifend.

Was möglich ist:

- –60 % Zeiteinsatz bei operativen Aufgaben → z. B. durch automatisiertes Teilnehmermanagement (eBrain)
- –50 % Abstimmungsrunden in der Contentproduktion → durch strukturierte Prompts & Templates in GPT/Claude
- +65 % schnellere Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen → z. B. via Gamma, Tome, automatisierte Veröffentlichung via Zapier/Make
- –80 % Stockkosten → durch Bildgeneratoren wie Midjourney, Firefly, DALL·E
- Echtzeit-Budgetprognosen & Forecasts → mit Tools wie HubSpot, QuickBooks AI, Predictive Finance AI
- 🌀 Das Ergebnis: Mehr Output. Weniger Aufwand. Höhere Verlässlichkeit.

Und das Beste: Diese Effekte sind nicht auf einzelne Maßnahmen begrenzt – sie lassen sich systemisch umsetzen. Wie, erfährst du in den Kapiteln 5–6.

## 2. Emotionale Wirkung – auf neuem Niveau

Ein gutes Event vergisst man. Ein bedeutendes Event erinnert sich an dich.

KI hilft dir, zielgerichtete Emotionen zu gestalten – nicht durch Bauchgefühl, sondern durch Daten:

Was möglich ist:

- +41 % Teilnehmerzufriedenheit → durch personalisierte Agenden, Empfehlungen & Begrüßungen (via GPT + Event-Plattform)
- Dynamisches Networking → z. B. über GlueUp oder GPT-Matching-Logik
- Stimmungsanalyse in Echtzeit → durch Feedbacksysteme, biometrische Sensorik oder NLP-Analyse (Typeform AI, Miro AI)
- Adaptive Content-Ausspielung → Slides, Video, Audio auf Basis von Reaktionen oder Persona-Clustern

🧠 Erkenntnis: Emotionen sind kein Zufall mehr. Sie sind das Ergebnis intelligenter Planung.

## 3. Wettbewerbsvorteil – Wer KI nutzt, führt

In jeder Branche gibt es Momente, die das Spiel verändern. Das hier ist einer davon.

Die meisten Agenturen experimentieren noch. Die klugen bauen bereits Systeme.

Was du tun kannst:

- Dokumentiere deine KI-Kompetenz → z. B. in Pitches, Ausschreibungen, Projektbriefings
- Entwickle eigene Produkte auf KI-Basis → z. B. Custom GPTs für Briefings, Reportings, Event-Scans
- Positioniere dich als Innovationspartner → mit Use Cases, Trainings, Strategieworkshops
- Stärke deine Employer Brand → durch moderne Arbeitsweisen, Tools, Weiterbildungen

📌 Fazit: KI ist nicht nur ein Tool. Sie ist deine neue Positionierungsfläche.

## Fazit – Wirkung, die sich rechnet

KI lohnt sich nicht, weil sie neu ist. Sie lohnt sich, weil sie wirkt.

Du kannst:

- Zeit sparen
- Ressourcen entlasten
- Prozesse stabilisieren
- Marken besser positionieren
- Wirkung messbar steigern

Und das Beste: Du kannst morgen damit anfangen.

Die konkreten Schritte dazu folgen in den nächsten Kapiteln – und sie sind einfacher, als du denkst.



# Kapitel 2 – Strategische Intelligenz: KI als Teil deiner Unternehmens-DNA

Die stärkste KI bringt dir nichts, wenn du sie wie ein Gimmick behandelst. Ihre wahre Kraft entfaltet sie erst dann, wenn sie Teil deiner Strategie wird.

Viele Unternehmen behandeln KI heute wie ein Plug-in: ein Tool für „wenn mal Zeit ist“, ein Projekt für „jemand aus dem Team“.

Das Problem?

Ohne strategische Verankerung bleibt der Nutzen punktuell. Ohne Ziel – keine Wirkung. Ohne Haltung – kein Vertrauen.

Dieses Kapitel zeigt dir, wie du KI nicht nur einsetzt, sondern führst – als Teil deines betrieblichen Nervensystems.

## 1. Vom Tool zur Haltung – Warum du dein Mindset zuerst ändern musst

Technologie ist schnell. Kultur ist langsam.

Und genau hier entscheidet sich der Unterschied zwischen Pilotprojekt und Transformation.

Was heute oft passiert:

- „Wir testen GPT für Texte.“
- „Wir lassen das mal von jemandem ausprobieren.“
- „Wir schauen mal, ob das zu uns passt.“

Was strategisch klügere Unternehmen tun:

- Sie verankern KI in der Unternehmensstrategie.
- Sie schulen Teams gezielt.
- Sie definieren Ziele, Risiken, Rollen und Standards.

🔴 Erkenntnis: KI ist nicht die Frage „Was kann sie tun?“ Sondern: „Wie nutze ich sie sinnvoll, verantwortungsvoll, wirksam?“



## 2. Strategiebaukasten – So integrierst du KI in deine Organisation

Ohne Ziel kein Nutzen. Ohne Struktur kein Erfolg.

### a) Zielklarheit schaffen

- Was soll KI leisten? Zeitersparnis, Kreativitätsskalierung, Qualitätssicherung?
- Welche Aufgaben sollen ersetzt, ergänzt oder verbessert werden?

Tool-Tipp: Starte mit einem „KI-Check“ (Selbstaudit). Analysiere Tools, Pain Points und Quick Wins, z.B. via [www.kizukunftjetzt.de](http://www.kizukunftjetzt.de)

### b) Roadmap entwickeln

- Priorisiere 1–2 Pilotbereiche (z. B. Präsentationen, Teilnehmermanagement)
- Setze klare Meilensteine: Pilot → Evaluation → Skalierung

Praxisbeispiel: Viele Agenturen starten mit GPT-basierten Speakerbriefings – skalierbar, einfach, sofort spürbar.

### c) Governance & Ethik mitdenken

- Definiere interne Regeln: Was darf automatisiert werden, was nicht?
- Berücksichtige Datenschutz, Compliance, Auditierbarkeit
- Kommuniziere transparent, was die KI tut – und was nicht

Sicherheitstipp: Für sensible Daten: RAG-Systeme oder eigene Instanzen nutzen (→ Kapitel 7)

# 3. Kultur & Kompetenz – Wie du dein Team mitnimmst

Die größte Hürde liegt nicht im System. Sie liegt im Kopf.

Viele Mitarbeitende fragen sich: Was bedeutet KI für mich? Werde ich ersetzt? Oder überfordert?

Deine Aufgabe:

- Ängste ernst nehmen.
- Kompetenz aufbauen.
- Begeisterung ermöglichen.

Was funktioniert:



Rollenspezifische Trainings (z. B. GPT für Projektleitung, Konzeption, Visuals)



Interne GPT-Buddys oder KI-Coaches



Formate wie Prompting-Challenges, GPT-Labs oder „KI-Dienstagsideen“

KI wird nicht erfolgreich, weil sie verfügbar ist. Sondern weil Menschen bereit sind, mit ihr zu arbeiten.

## Fazit – Strategie ist kein Extra. Sie ist das Fundament.

KI ist kein Projekt. Sie ist ein Betriebssystem. Aber nur, wenn du es als solches denkst.

Mit klaren Zielen, Struktur und Kultur wird aus KI:

- ein Effizienzbooster,
- ein Innovationsmotor,
- und ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die nächsten Kapitel zeigen dir, wie du das konkret machst: Von Konzeption über Content bis zur Automatisierung.

Aber dieser Schritt hier ist der wichtigste:

Deine bewusste Entscheidung, KI nicht nur zu nutzen – sondern zu führen.

# Kapitel 3 – Dramaturgie, Daten, Deep Learning

## So entsteht das KI-gestützte Eventkonzept

„Kannst du mal eben ein Eventkonzept machen?“ Jeder Eventprofi kennt diese Anfrage. Was so leicht klingt, ist in Wahrheit eine der komplexesten Aufgaben der Kommunikation.

Denn ein gutes Eventkonzept ist:

- keine Aneinanderreihung von Programmpunkten,
- kein Copy-Paste aus dem Vorjahr,
- kein Best-of aus der Moodboard-Mappe.

Es ist ein strategisch designtes Erlebnis – maßgeschneidert auf Zielgruppen, Markenidentität, Stakeholder, Markttrends, Emotionen und Timing.

Und genau hier hilft KI, Komplexität zu transformieren.

## 1. Zielgruppenanalyse – Das Publikum verstehen, bevor es eintritt

Du kannst nichts berühren, was du nicht verstehst.

Was bewegt deine Zielgruppen? Was sind ihre Milieus, Denkstile, Wünsche, Themen?

Früher: Bauchgefühl, Agenturerfahrung, Fokusgruppen. Heute: GPT-basierte Zielgruppenmodelle auf Basis realer Interaktionsdaten.

Was möglich ist:



Persona-Generierung aus CRM- oder Social-Media-Daten



Sinus-Milieu-Simulationen auf Sprach- und Werteebene



regionale, kulturelle, demografische Feinanalyse (multilingual)

Tool-Tipp: Claude oder GPT-Projekte + hochgeladene Personas, Markenwerte, Zielgruppenbeschreibungen  
→ Cluster & Analyse auf Knopfdruck.

Ergebnis: Empathie wird skalierbar.

## 2. Kontextanalyse – Themen, Trends & Timing im Griff

Ein Event ohne Relevanz ist wie ein Film ohne Handlung. Er läuft – aber keiner bleibt sitzen.

Was KI für dich tun kann:

- ☐ aktuelle Branchentrends analysieren
- ☐ Wettbewerber analysieren
- ☐ semantische Suchvolumen prüfen
- ☐ relevante Inhalte aus Artikeln, Studien, Whitepapers zusammenfassen

Tool-Tipp: Perplexity AI, Google Gemini, GPT mit Web-Zugriff → Trendscouting in Minuten statt Tagen.

So entsteht ein strategisches Radar – und dein Event wird relevant zur richtigen Zeit.

## 3. Dramaturgie & Storytelling – Der rote Faden, der wirkt

Menschen erinnern sich nicht an Abläufe. Sie erinnern sich an Geschichten.

Was GPT leisten kann:

- ☐ Storyframes entwickeln (z. B. Heldenreise, Kontrastprinzip, Emotional Arcs)
- ☐ Highlights logisch platzieren (z. B. Opening, Peak, Outro)
- ☐ zentrale Botschaft mit markenkonformem Spannungsbogen erzählen

Beispiel-Prompt: „Erstelle die Dramaturgie für ein zweitägiges Leadership-Summit mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Aufbruch und Dialog. Zielgruppe: Top-Management.“

Ergebnis: Keine Aneinanderreihung von Programmpunkten – sondern ein bewusst geführtes Erlebnis mit emotionaler Struktur.



## 4. Visuelle & sprachliche Identität – Der kreative Rahmen

Ein Event spricht – selbst wenn niemand etwas sagt.

Sobald Story und Zielgruppe klar sind, braucht es Look & Feel, der mit der Marke übereinstimmt – visuell und sprachlich.

KI hilft dir:



Tonalitäts-Checks („klingt das wie wir?“)



Textoptimierung mit Markensprache



Visuals nach Stilvorgabe (z. B. human, editorial, soft tones, no stock)

Tool-Tipp: Midjourney + GPT-Textstrukturierung + definierter CI-Style in Prompts → Key Visuals, Moodboards, Personas in deiner Sprache und deinem Look.

Ergebnis: ein Markenraum, der sich in Bild und Text durchzieht.

## Fazit – Dramaturgie wird systemisch

Ein gutes Eventkonzept entsteht nicht zufällig. Es ist das Ergebnis aus:

- Zielgruppen-Intelligenz
- Kontext-Kompetenz
- Dramaturgie-Verständnis
- Markengefühl

Mit KI als strategischem Partner wird daraus ein präziser, datengetriebener, kreativer Prozess. Du brauchst nicht mehr Wochen für deinen roten Faden – du brauchst eine Vision, klare Ziele – und die richtigen Prompts.

KI schreibt keine Geschichten. Aber sie hilft dir, die richtigen zu erzählen.

# Kapitel 4 – Kreativität orchestrieren

## Wie Generative KI Markenwirkung, Content und Identität skaliert

Früher war Kreativität ein Geistesblitz. Heute ist sie ein System – das du führen kannst.

In der Live-Kommunikation muss Kreativität heute mehr leisten denn je:

- Sie soll überraschen – aber CI-treu bleiben.
- Sie soll inspirieren – aber kanalübergreifend funktionieren.
- Sie soll performen – aber Ressourcen schonen.

Und genau hier verändert KI alles.

Nicht als Ersatz für Menschen, sondern als Partner für Skalierung, Konsistenz und Geschwindigkeit.

Eine konsistente Markenstrategie ist dabei das Fundament jeder erfolgreichen Kreativarbeit. Sie sorgt dafür, dass alle kreativen Outputs – von Social Media bis Live-Event – die gleiche DNA teilen und die Marke stärken statt verwässern.

KI kann diese strategische Konsistenz auf neue Ebenen heben, indem sie:

- Markenrichtlinien intelligent in alle kreativen Prozesse integriert
- Kreative Variationen erzeugt, die dennoch markentreu bleiben
- Strategische Markenwerte in verschiedene Formate und Tonalitäten übersetzt

Dieses Kapitel zeigt dir, wie du generative KI als kreatives Betriebssystem einsetzt – von Text bis Video, von Visual bis Ton – und dabei die Markenstrategie als roten Faden durch alle kreativen Entscheidungen ziehst.

# 1. Text, Bild, Video, Ton – die neue Medienmacht



## Text

GPT, Claude oder Jasper liefern dir:

- Einladungstexte, Claims, Teaser
- Speakerbriefings, Social Posts, Regieanweisungen
- in 5 Varianten, in 3 Tonalitäten, in Minuten



## Bild

Midjourney, Firefly, DALL·E oder FLUX generieren:

- Key Visuals, Moodboards, Personas
- B-Roll für Präsentationen oder Event-Apps
- 100 % custom statt Stock



## Video

Runway, KLING oder Pika erstellen:

- Motion-Designs, Intros, Visual Storyboards
- auf Basis deines GPT-Textes, animiert & exportfähig
- für Hochkant, Bühne oder Social



## Audio

Suno, Soundraw, ElevenLabs liefern:

- Musik, Soundlogos, Moderations-Loops
- Stimmungsspezifisch (z. B. „energetisch/episch/lo-fi“)
- mit Text-to-Music oder Text-to-Voice

## Präsentation

Tome, Gamma, Beautiful.ai erzeugen:

- automatisierte Slides mit Content aus GPT
- verknüpfbar mit Miro, Figma, Docs
- ready für Live-Pitch oder Export



## 2. Markenidentität sichern – trotz Variantenvielfalt

Skalierbarkeit braucht Guardrails – sonst wird aus Vielfalt Beliebigkeit.

Lösung: Brand Layering

- Markenwerte, Stil, Wording, Personas → als PDF in GPT-Projekt hochladen
- Custom GPTs trainieren mit Markenwissen
- Visual Prompts mit klarer CI-Struktur nutzen

Beispiel: „Schreibe im Stil: inspirierend, sachlich, Du-Ansprache, Fokus auf ‚Nähe & Klarheit‘. Nutze Blau als Grundton im Bild. Vermeide Buzzwords.“

💡 Zusatz: In Midjourney: Style-Vorgaben fix speichern → CI wird visuell wiederholbar

## 3. Hyperpersonalisierung – Content, der sich anfühlt wie für mich gemacht

KI hilft dir, Kommunikation nicht nur zu skalieren – sondern individualisieren.

- Zielgruppen analysieren mit GPT/Claude
- Personas clustern (z. B. Lebensstile, Reaktionen, Milieus)
- Inhalte dynamisch variieren (Ton, Format, Call-to-Action)

Promptbeispiel: „Erstelle ein Narrativ für Persona: weiblich, 35, urban, sucht Purpose im Job, Stil: inspirierend, konkret, sinnstiftend.“

→ GPT generiert Sprache, Bild, Videoempfehlung → du orchestrierst den Rest

## 4. Orchestrierung – vom Gedanke zur Gesamtinszenierung

KI denkt nicht in Einzelstücken. Sie ermöglicht Dir Gesamtkunstwerke.

Use Case: Ein Eventmotto → komplette Medienstrecke

→ 1 Gedanke → 3 Claims → 1 Opener-Video → 5 Visuals → 2 Soundvarianten → 1 Slide Deck → automatisierter Export in Social / Event-App / Pitch

Tools: GPT → Midjourney → Runway → Soundraw → Gamma → N8N

Ergebnis: kein Chaos. Kein Copy-Paste. Sondern orchestrierte Markenkommunikation in Serie.



## 5. Feedback, Iteration & Lernfähigkeit

KI ist nie beleidigt. Aber sie merkt sich, was du brauchst.

- ☐ GPT-Projekte speichern Feedback
- ☐ Varianten & Reaktionen werden dokumentiert
- ☐ Custom GPTs entwickeln sich von Case zu Case weiter

Tipp: „Bitte nächstes Mal mehr emotionales Wording, keine Floskeln, mehr Klartext.“ → Prompt-Snippet integrieren → Lernzyklus starten

## 6. Neue Rollen, neue Freiheit

KI ersetzt keine Kreativen. Sie ersetzt Blockaden.

Du wirst vom Ad-hoc-Texter zur strategischen Leitfigur. Vom Gestaltungsdruck zur dramaturgischen Steuerung. Von der One-Man-Show zum Dirigenten eines performanten Systems.

Du gewinnst:

- ☐ Freiraum
- ☐ Tiefe
- ☐ Gestaltungsraum
- ☐ Begeisterung



## 7. Die KPIs der kreativen Exzellenz

-70%

Produktionszeit

-80%

Stockkosten

+300%

Varianten

+100%

Strategischer  
Fokus

-50%

Feedbackloops

+Mehr Markenwirkung. Mehr Erlebnis. Mehr Wow.

### Fazit – Kreativität ist kein Zufall.

Sie ist ein System mit Haltung.

Generative KI ist keine Maschine für Inhalte. Sie ist dein Content-Ökosystem – geführt durch deine Vision.

Wer sie nutzt, führt. Wer sie strukturiert, skaliert. Und wer sie meistert, bewegt.



# Kapitel 5 – Daily Business neu gedacht

## Wie du Prozesse smarter, schneller, sicherer machst

Früher war Eventmanagement Organisation. Heute ist es Erlebnisarchitektur – automatisiert, vernetzt, datengestützt.

Die Realität vieler Event-Teams: Zu viele Listen. Zu viele Tools. Zu viele Schnittstellen. Und mittendrin: Anspruchsvolle Gäste. Ungeduldige Stakeholder. Und 72 Stunden bis Showstart.

Künstliche Intelligenz verändert das. Sie verschlankt Prozesse, verringert Fehlerquellen und schafft Freiraum für das, was wirklich zählt: Erlebnis, Wirkung, Sicherheit.

### Top Painpoints im Eventgeschäft – und wie KI sie löst

#### Überlastetes Teilnehmermanagement

Manuelle Anmeldeprozesse, doppelte Dateneingaben und inkonsistente Teilnehmerlisten fressen wertvolle Zeit.

**KI-Lösung:** Automatisierte Registrierungssysteme mit intelligenter Datenerkennung, Duplikaterkennung und dynamischen Teilnehmergruppen in Echtzeit.

#### Fragmentierte Kommunikation

Inkonsistente Botschaften über verschiedene Kanäle, Zeitverzögerungen bei Updates und Informationssilos zwischen Teams.

**KI-Lösung:** Zentrale Content-Hubs mit automatischer Anpassung an Kanäle, personalisierte Nachrichtensequenzen und intelligente Freigabeprozesse.

#### Budget- und Ressourcenkontrolle

Unvorhergesehene Kostenüberschreitungen, manuelle Nachkalkulation und fehlende Echtzeitübersicht über Budgetstände.

**KI-Lösung:** Prädiktive Budgetanalysen, automatisierte Kostenverfolgung und intelligente Frühwarnsysteme bei drohenden Überschreitungen.

#### Kreative Engpässe

Wiederholte Designprozesse, zeitaufwendige Medienproduktion und kurzfristige Änderungsanfragen in der Produktionsphase.

**KI-Lösung:** Generative Designsysteme, automatisierte Content-Varianten und intelligente Template-Bibliotheken für schnelle Anpassungen.

In den folgenden Abschnitten zeigen wir dir, wie du diese KI-Lösungen konkret implementierst – von der Teilnehmerverwaltung bis zum automatisierten Reporting.



# 1. Teilnehmermanagement – von der Liste zum Live-System

Was früher Excel war, ist heute ein Echtzeit-Ökosystem.

Was möglich ist:

- ☐ Registrierungsseiten automatisch generiert – CI, responsive, segmentiert
- ☐ Agenda-Vorschläge auf Basis von Interessen & Verhalten
- ☐ Chatbots mit GPT-Logik: reagieren auf Fragen, geben Empfehlungen, führen Dialoge
- ☐ Check-ins in unter 3 Sekunden (QR, Gesicht, App)
- ☐ Dashboards in Echtzeit: No-Show-Warnung, Kapazitätsauslastung, Zufriedenheitsindikatoren

Tool-Tipp: eBrain – modular, KI-basiert, DSGVO-konform. Bietet dir:

-  Zeitersparnis im hohen zweistelligen Prozentbereich
-  automatische Qualitätssicherung
-  signifikant weniger Fehler im Onboarding & Check-in

Teilnehmer werden nicht verwaltet. Sie erleben – geführt durch intelligente Prozesse.

## 2. Gewerke-Briefings – Standardisiert UND individuell

Jede Produktion steht und fällt mit der Klarheit des Briefings.

KI kann helfen:

- ☐ Briefings für Technik, Catering, Bühnenbau generieren
- ☐ alle Infos (Ort, Zeit, Anforderungen, Setup, Ansprechpartner) automatisch integrieren
- ☐ personalisiert für jedes Gewerk
- ☐ mehrsprachig, CI-konform, adaptiv

Setup: → GPT + Briefing-Vorlage + Eventdatenbank (z. B. Notion, Airtable) → Output: PDF, Mail, Link → sofort einsatzbereit

Kein Copy-Paste. Kein Chaos. Keine Rückfragen. Sondern Steuerung auf Augenhöhe.

## 3. Recherche & Sourcing – smarte Agents statt Google-Tab

Die Zeit der passiven Suchmaschinen ist vorbei.

Was KI-Agents heute leisten:

- ☐ Location-, Speaker-, Dienstleister-Suche via semantischer Promptlogik
- ☐ automatische Priorisierung nach Nachhaltigkeit, Kapazität, Erfahrung
- ☐ direkte Anfragen an passende Anbieter
- ☐ Verfügbarkeitsabgleich mit Kalendersystemen
- ☐ Aufbau eines lernenden Wissenspools: „Was hat gut funktioniert? Was nie wieder?“

System-Tipp: GPT-Agents + Zapier/N8N + CRM + Knowledge Base (Notion, HubSpot) → Full-Service-Sourcing in einem System

Du bekommst nicht mehr nur Optionen. Du bekommst Lösungen.



## 4. Vertrags- & Budgetkontrolle - KI als Compliance-Koordinator

Das größte Risiko ist nicht der kreative Fehler. Es ist der unbemerkte Verstoß.

Was KI dir abnimmt:

- ☐ Predictive Budgeting mit automatischen Warnungen
- ☐ Prüfung von Rechnungen, Terminen & Stornorichtlinien
- ☐ automatische Fristenkontrolle & Policy-Reminder
- ☐ Regelprüfungen (z. B. keine Einzelverträge > 10k €, kein Catering > 25 €/Pax ohne Genehmigung)
- ☐ DSGVO-Check, Anbieterklassifizierung & Dokumentation

Beispiel-Stack: QuickBooks AI + Notion + GPT + DocuSign API → auditierbar, nachvollziehbar, compliant

Du steuerst keine Zahlen. Du steuerst Verlässlichkeit.

# 5. Reporting & Learnings – Live statt nachträglich

Wirklich smart ist, was sich selbst erklärt – in Echtzeit.

Mit KI möglich:

- ☐ Teilnehmerbewegungen analysieren (Heatmaps, Zonenverweildauer)
- ☐ Session-Bewertungen live auswerten
- ☐ Feedbacksentiment mit NLP analysieren
- ☐ automatische Executive Summaries & Handlungsempfehlungen
- ☐ Benchmark-Vergleich mit früheren Events

Tool-Tipp: THESE-GUYS xKPI, Typeform AI + GPT + Miro/Notion → auto-generierte Reports in CI, auswertbar.

Reporting wird keine Pflicht mehr. Es wird dein Performancetool.

## Fazit – Prozesse neu gedacht, Wirkung neu gewonnen

Mit KI kannst du:

- 70 % deiner Adminzeit einsparen
- Fehlerquoten halbieren
- Briefings skalieren, ohne Qualität zu verlieren
- Live-Daten in echte Optimierung umsetzen

Und das Beste: Du musst nicht alles auf einmal umsetzen. Aber du kannst mit einem einzigen Prozess beginnen.

KI ist kein zusätzliches Tool. Sie ist dein smarterer Backbone – für Exzellenz im Daily Business.



# Kapitel 6 – Toolbox: Custom GPTs, Automation & Masterprompts

## Custom GPTs, Automation & Masterprompts – Das skalierbare System hinter deiner kreativen Exzellenz

Wer KI wirklich nutzen will, darf sie nicht als Trick verstehen. Sondern als Struktur, die dein Business trägt.

Viele Agenturen und Inhouse-Teams haben inzwischen Berührungspunkte mit KI: mal ein schneller Post, ein Visual mit Midjourney oder eine animierte Einladung.

Doch das ist erst der Anfang.

Die wahre Kraft entsteht dort, wo du nicht mehr Einzelleistungen promptest, sondern dir ein skalierbares System baust:

- mit Prompts, die du wiederverwenden kannst,
- mit Custom GPTs, die deine Sprache sprechen,
- mit Workflows, die automatisiert handeln
- und mit einem Team, das lernt – aber nicht bei jedem Projekt von vorne.

# 1. Masterprompts & Co. – Die 4 Arten, wie du mit KI sprechen kannst

Um systematisch mit KI zu arbeiten, brauchst du ein Verständnis für die vier Hauptarten von Prompts:



### 1. Ad-hoc Prompt (freier Impuls)

Ein schneller Gedanke – ideal für Brainstorming und spontane Ideen.

🧠 Beispiel: „Gib mir fünf kreative Event-Titel zum Thema digitale Transformation.“

✅ Schnell    ✅ Einfach    ❌ Nicht reproduzierbar    ❌ Kein Markenschutz



### 2. Strukturierter Prompt

Ein detaillierter Befehl mit klaren Parametern: Zielgruppe, Format, Ton, Werte.

🧠 Beispiel: „Schreibe einen LinkedIn-Post für CMOs im Healthcare-Bereich. Ton: empathisch, sachlich, motivierend. Thema: KI im Kundenservice.“

✅ Reproduzierbar    ✅ CI-kompatibel    ❌ Nicht speicherbar (ohne eigenes System)



### 3. Masterprompt (wiederverwendbar)

Ein vorstrukturierter „Power-Prompt“, den du regelmäßig brauchst: z. B. Speakerbriefings, Claims, Sessiontexte.

🧠 Beispiel: „Erstelle ein Speakerbriefing für eine 30-minütige Keynote. Zielgruppe: C-Level. Gliedere in: Intro, Zielgruppe, Storyline, Technik, CTA.“

✅ Wiederverwendbar    ✅ Teamfähig    ✅ Gleichbleibende Qualität



### 4. Custom GPT Prompt (trainiertes System)

Ein voll konfigurierter, auf deine Marke trainierter KI-Assistent. Er kennt deinen Ton. Deine Werte. Deine Templates. Deine Grenzen.

🧠 Beispiel: „Hey GPT, entwickle eine Agenda für unseren Nachhaltigkeits-Kickoff. 150 Gäste, hybrid, Fokus auf Aktivierung & Dialog. Zielgruppe: internationale Sales-Teams.“

✅ Skaliert    ✅ Markentreu    ✅ Reaktionsschnell    ✅ Feedbackfähig    ❌ braucht Initialaufwand & Pflege

| Prompt-Typ            | Ideal für...                             | Wiederverwendbar? | Setupaufwand | Einsatz                                |
|-----------------------|------------------------------------------|-------------------|--------------|----------------------------------------|
| Ad-hoc Prompt         | schnelle Ideen                           | ❌                 | minimal      | Einzelpersonen                         |
| Strukturierter Prompt | Standard-Textproduktion                  | 📄 bedingt         | niedrig      | Projektteams                           |
| Masterprompt          | CI-konforme Serienkommunikation          | ✅                 | mittel       | Agenturen / Inhouse                    |
| Custom GPT            | markenspezifische Prozessautomatisierung | ✅ vollautomatisch | hoch         | Skalierung / Unternehmensweite Nutzung |



## 2. Custom GPTs – Markenwissen automatisieren

Stell dir vor, deine Marke könnte schreiben. Antworten. Präsentieren. Und das in deinem Stil, deiner Sprache, mit deinem Know-how.

Custom GPTs sind wie ein ausgelagerter Kollege, der 24/7 markenkonform arbeitet – ohne Einarbeitungszeit.

Was du damit machen kannst:

- ☐ Social-Media-Posts in fünf Sprachen
- ☐ Speakerbriefings, Eventscripts, Mailings
- ☐ Content-FAQs für dein internes Marketing-Team
- ☐ markenspezifische Persona-Adaption

So funktioniert's:

1. GPT öffnen → „Create GPT“
2. Markenwerte, CI-Guides, Textbeispiele als PDFs oder Markdown hochladen
3. Funktionen aktivieren: Datei-Upload, Webzugriff, API, Bildverarbeitung
4. In “Hinweise” die Handlungsanweisungen an die KI geben.
5. Tests & Feedbackrunden einbauen
6. Regelmäßig updaten & pflegen

Ergebnis: Du promptest nicht mehr „auf gut Glück“ – sondern arbeitest mit einem lernenden, markentreuen System.

# 3. Automatisierung - aus Prozessen werden Flows

KI ist gut. KI + Automatisierung ist skalierbar.

Was automatisiert werden kann:

- ☐ LinkedIn-Post aus GPT → automatisch im Redaktionsplan
- ☐ Briefing → exportiert als PDF & versendet
- ☐ Lead in HubSpot → analysiert & beantwortet
- ☐ Video-Prompt → in Midjourney visualisiert → exportiert zu Figma
- ☐ Feedback → direkt ins GPT-Projekt eingebunden

Toolchain:

- Zapier
- Make.com
- N8N

Du erstellst keine Einzellösungen. Du baust ein selbstlernendes Event-System.

# 4. Projekte & Dokumentation – damit kein Wissen verloren geht

Die gefährlichste Form von Ineffizienz ist vergessene Exzellenz.

Mit GPT-Projekten kannst du:

- ☐ Feedbacks & Versionen speichern
- ☐ erfolgreiche Prompts recyceln
- ☐ Anpassungen dokumentieren
- ☐ das „Wissen der Kampagne“ mit in die nächste übertragen

Setup: 1 Projekt = 1 Kunde oder Format → Markenmaterialien + Ziel + Prompts + Output-Vergleiche → Versionsmanagement + Notizen

Ergebnis: ein lebendiges System, das bei jedem Projekt besser wird.

## Fazit – Dein eigenes KI-Betriebssystem

Du brauchst keine Agentur für jeden Text. Kein Meeting für jedes Feedback. Keinen Druck mehr in der Kreation.

Was du brauchst, ist ein System, das dir dient – geführt durch:

- ✓ kluge Prompts
- ✓ markensichere GPTs
- ✓ automatisierte Prozesse
- ✓ dokumentiertes Wissen

KI ist nicht die Antwort auf alles. Aber sie ist die Struktur, mit der du jede Antwort besser findest.

A close-up of a human eye, looking directly at the viewer. Overlaid on the eye are several words in a digital, glowing font: 'Ethics' in blue at the top, 'Trust' in yellow in the center, 'Reliability' in yellow below it, and 'Human' in yellow at the bottom. The background of the slide is dark with a subtle pattern of small white dots.

# Kapitel 7 – Sicherheit, Ethik & Regulation

## Warum Vertrauen die neue Währung für KI-basierte Kommunikation ist

Vertrauen ist nicht das, was du versprichst. Vertrauen ist das, was du absicherst.

Künstliche Intelligenz kann alles beschleunigen: Prozesse, Kommunikation, Content.

Aber sie bringt auch neue Fragen mit sich:

- Wem gehört das, was KI erstellt?
- Wie transparent ist der Prozess?
- Was passiert mit sensiblen Daten?
- Wie vermeiden wir Diskriminierung oder Desinformation?

Dieses Kapitel zeigt dir, wie du KI professionell, verantwortungsvoll und zukunftsicher in der Live-Kommunikation einsetzt – und dabei sogar Vertrauensvorsprung aufbaust.

# 1. Rechtlicher Rahmen – der EU AI Act

Am 13. März 2024 wurde der AI Act vom Europäischen Parlament verabschiedet. Er gilt ab Februar 2025 und bringt erstmals eine verbindliche Kategorisierung und Regulierung von KI-Systemen in Europa. Weiterhin fordert der EU-AI-Act von Unternehmen den Nachweis der sogenannten "KI Kompetenzpflicht".

Was das für dich bedeutet:

KI ist nicht mehr „frei verwendbar“, sondern wird nach Risiko eingestuft:

- ☐ minimales Risiko (z. B. Bilderstellung)
- ☐ mittleres Risiko (z. B. Empfehlungssysteme)
- ☐ hohes Risiko (z. B. Entscheidungsautomatisierung in sensiblen Bereichen)

Dokumentationspflichten nehmen zu: → Prompting, Datenbasis, Entscheidungslogik müssen nachvollziehbar gemacht werden

Transparenz wird Pflicht: → „Dieses Video wurde mit KI erstellt“ ist kein freiwilliger Zusatz mehr – es ist ein regulatorischer Standard

DSGVO ist nicht aufgehoben – sie bleibt bestehen, auch bei KI-Tools

✦ Fazit: Wer KI nutzt, braucht Governance, Nachvollziehbarkeit und saubere Prozesse.

## 2. Datenethik – der verantwortungsvolle Umgang mit sensiblen Informationen

KI speichert nicht nur Daten. Sie verarbeitet, verbindet, schlussfolgert.

Das bringt Power – aber auch Verantwortung.

Worauf du achten musst:

- ☐ keine personenbezogenen Daten in öffentlichen GPTs verarbeiten
- ☐ sensible Kundeninformationen nicht ohne Zustimmung in Trainingsdaten verwenden
- ☐ keine „Black-Box“-Logiken zulassen bei strategischen Entscheidungen (z. B. Speaker-Auswahl, Preisvergabe, etc.)

Lösungsansätze:

- ☐ RAG-Systeme (Retrieval Augmented Generation): GPT greift nur auf definierte Quellen zu
- ☐ Hosting auf eigenen Servern (z. B. Open Source-Modelle wie Mistral oder LLaMA)
- ☐ API-only-Nutzung ohne Speicherung (z. B. über Tools wie „These Guys“ oder eigene GPT-Instanzen)

# 3. Bias & Fairness

KI ist nur so objektiv wie ihre Trainingsdaten.

Wenn ein Prompt für ein „CEO-Bild“ fünfmal einen weißen Mann generiert, ist das kein Zufall – sondern ein Bias im System.

## Wie entstehen diese Verzerrungen?

KI-Modelle werden mit gigantischen Datenmengen trainiert – oft Milliarden von Texten und Bildern aus dem Internet, Büchern und anderen Quellen. Diese Trainingsprozesse sind alles andere als neutral:

-  **Datenselektion:** Bereits bei der Auswahl der Trainingsdaten werden Weichen gestellt. Überrepräsentation bestimmter Gruppen oder Perspektiven führt zu systematischer Schieflage.
-  **Historische Verzerrungen:** Wenn das Training historische Texte und Bilder umfasst, werden gesellschaftliche Ungleichheiten der Vergangenheit reproduziert und verstärkt.
-  **Absichtliche Filterung:** Im Backend implementieren Entwickler bewusste Entscheidungen zur Gewichtung von Daten – was als "sicher", "normal" oder "erwünscht" gilt, basiert auf subjektiven Bewertungen.

Die technische Realität hinter diesen Verzerrungen:

- Neuronale Netze verstärken statistische Korrelationen – wenn 80% der CEO-Bilder im Internet männlich sind, wird das Modell diese Verteilung nicht korrigieren, sondern verstärken.
- RLHF (Reinforcement Learning from Human Feedback) trainiert Modelle nach menschlichen Präferenzen – wobei diese Feedback-Geber selbst kulturelle Biases mitbringen.
- Wenn Sicherheitsfilter nachträglich implementiert werden, entstehen neue Verzerrungen: Manche KI-Systeme weigern sich, Bilder von Menschen mit dunkler Hautfarbe in bestimmten Kontexten zu generieren, um "Stereotypisierung" zu vermeiden – schaffen damit aber neue Ausschlüsse.

## Was du dagegen tun kannst:

-  Diversitäts-Checks in Bildgeneratoren bewusst mitdenken
-  Tonalität & Gender-Fairness in Texten aktiv prüfen
-  Standardprompt-Erweiterung: „Achte auf sprachliche Fairness, inklusives Framing, kulturelle Sensibilität.“

Tool-Tipp: Textanalyse-Tools wie „Alex“ oder „Gender Decoder“ für sprachliche Bias-Kontrolle

# 4. Transparenz & Vertrauen – kommuniziere, was du tust

Wer mit KI arbeitet, muss nicht alles erklären. Aber er muss das Wesentliche offenlegen.

Transparenz schafft Akzeptanz – intern wie extern.

Was du tun kannst:

- ☐ KI-Einsatz dokumentieren (z. B. als Appendix im Kundenbericht oder Eventkonzept)
- ☐ Custom GPTs intern benennen: „MarketingGPT“, „EventGPT“ – keine Versteckspiele
- ☐ Bei Inhalten, die KI-gestützt sind, optional Label nutzen („powered by AI“)
- ☐ Kommunikation aufbauen: „Warum wir KI nutzen – und wie.“

Ergebnis:

Vertrauen durch Klarheit. Souveränität durch Struktur.

## Fazit – Ethik ist kein Bremsklotz. Sie ist deine Lizenz für Wachstum.

Wer heute KI nutzt, ohne über Sicherheit, Governance und Ethik zu sprechen, wird morgen aus Projekten ausgeschlossen.

Aber wer es richtig macht:

- gewinnt Vertrauen
- stärkt seine Marke
- schafft skalierbare Prozesse
- und baut sich einen Vorsprung auf, den kein Prompt kopieren kann

Die Zukunft gehört denen, die Verantwortung nicht fürchten – sondern gestalten.



# Kapitel 8 – Future Stories & das Finale unserer gemeinsamen Reise

## Erfolgsgeschichten & das Finale unserer gemeinsamen Reise

Theorie inspiriert. Praxis überzeugt.

Nach intensiven Impulsen, Methoden, Tools und Strategien stellt sich am Ende eine entscheidende Frage:

Wie sieht das in der Realität aus?

In diesem Kapitel werfen wir einen Blick auf zwei reale Tool-Anwendungsbeispiele, die eines gemeinsam haben: Sie zeigen, wie unterschiedlich, pragmatisch und wirkungsvoll der Einsatz von KI in der Live-Kommunikation heute bereits ist.

Und sie machen deutlich:

Was KI ermöglicht, entscheidet nicht die Technologie. Sondern du.

# KI-Tools für die Praxis – Genialität in System gegossen

Neben generativen Texten, Präsentationen oder Prompts gibt es inzwischen Eventsysteme, die KI nicht nur einbauen – sondern um sie herum entwickelt wurden.

Sie zeigen, wie man die technologische Genialität der KI in strukturierte, sofort einsetzbare Tools übersetzt, die den Eventalltag revolutionieren – von Teilnehmermanagement bis Erlebnisanalyse.

Zwei dieser Pioniere: eBrain und These Guys.

## eBrain – Das KI-Rückgrat für smartes Teilnehmermanagement

Was es ist: eBrain ist ein modulares Eventsystem, das KI-gestützte Teilnehmerführung und Prozessintelligenz in einer Plattform vereint. Es verbindet personalisierte Kommunikation mit hocheffizienter Automatisierung.

Systematik & Nutzen: eBrain setzt auf adaptive Chatbots, generative Kommunikation, Automatisierung von Abläufen und tiefgehende Individualisierung.

### Key Features:



#### KI Builder

automatisiert die Erstellung von Registrierungsseiten



#### KI Content Generator

generiert Texte & Visuals für Mails, Landingpages, Eventmaterialien



#### Segmentierte Logik

Reminder- und Agenda-Logik für personalisierte Kommunikation



#### DSGVO-ready

modular skalierbar und datenschutzkonform

### Ergebnis:

- hohe zweistellige Zeitersparnis
- deutlich reduzierte Fehlerquote
- signifikant gesteigerte Teilnehmereinbindung und Conversion

eBrain ist kein weiteres Tool. Es ist ein KI-gesteuertes Nervensystem für reibungslose und wirkungsvolle Eventdurchführung.



# These Guys – Wenn Markenwahrnehmung steuerbar wird

Was es ist: These Guys machen das sichtbar, was sonst verborgen bleibt: Wie wirken Markenbotschaften – live, vor Ort, emotional?

Systematik & Nutzen: Das System analysiert über Sensorik, Dialogformate und semantische Daten, wie Inhalte beim Publikum ankommen – und verändert Eventdynamiken live.

## Key Features:



Emotionstracking

Stimmungsanalyse via Sensoren & Panels



Semantic Mapping

zeigt, welche Botschaften hängen bleiben



Heatmaps

Verhaltensdaten zur Raum- und Contentoptimierung



Feedbacksteuerung

in Echtzeit zur Justierung während des Events

## Ergebnis:

- bessere Botschaftsplatzierung
- gezielte Contentanpassung
- strategischere Nutzung von Raum & Storyline

These Guys bringen KPI und Erlebnis auf Augenhöhe – in Echtzeit.



Deine Geschichte? Wartet.

Diese Beispiele zeigen:

- KI ist vielseitig.
- KI ist einsetzbar.
- KI ist dein Werkzeug – wenn du sie richtig führst.

# Dein Weg beginnt hier

1. Wähle einen Bereich: z. B. Content, Teilnehmerfluss, Performance
2. Starte mit Struktur: Ziel, Strategie, Tool, Prompt – kein Experimentieren, sondern Führen
3. Lerne & iteriere: Feedback, Wirkung, Reporting
4. Baue Kompetenz auf:  [KI-Kompetenz • CBTL](#)  
Deutschlands erstes zertifiziertes KI-Kompetenz-E-Learning – entwickelt mit CBTL, 100 % EU-AI-Act-conform
5. ~~und probiere~~ ~~Evaluere~~ KI-Tools: Systematischer Vergleich von Lösungen für deine spezifischen Eventanforderungen
6. Stelle dein AI-Team zusammen: Definiere Rollen und Verantwortlichkeiten für KI-Integration
7. Halte dich auf dem Laufenden: KI-Podcasts abonnieren und regelmäßig hören (z. B. "AI in Events", "KI & Marketing")
8. Erstelle einen Implementierungsplan: Schrittweise Integration von KI-Lösungen mit Meilensteinen
9. Pilotprojekt starten: Kleine, kontrollierte Anwendung bei einem Event, einem Office Prozess – sammle Erfahrungen
10. KPIs festlegen, um den Erfolg deiner KI-Integration zu messen
11. Wissensaustausch fördern: Regelmäßige Team-Updates zu KI-Erkenntnissen und Best Practices



# Bonus: Deine Fast-Lane zur gesetzlich geforderten KI Kompetenz

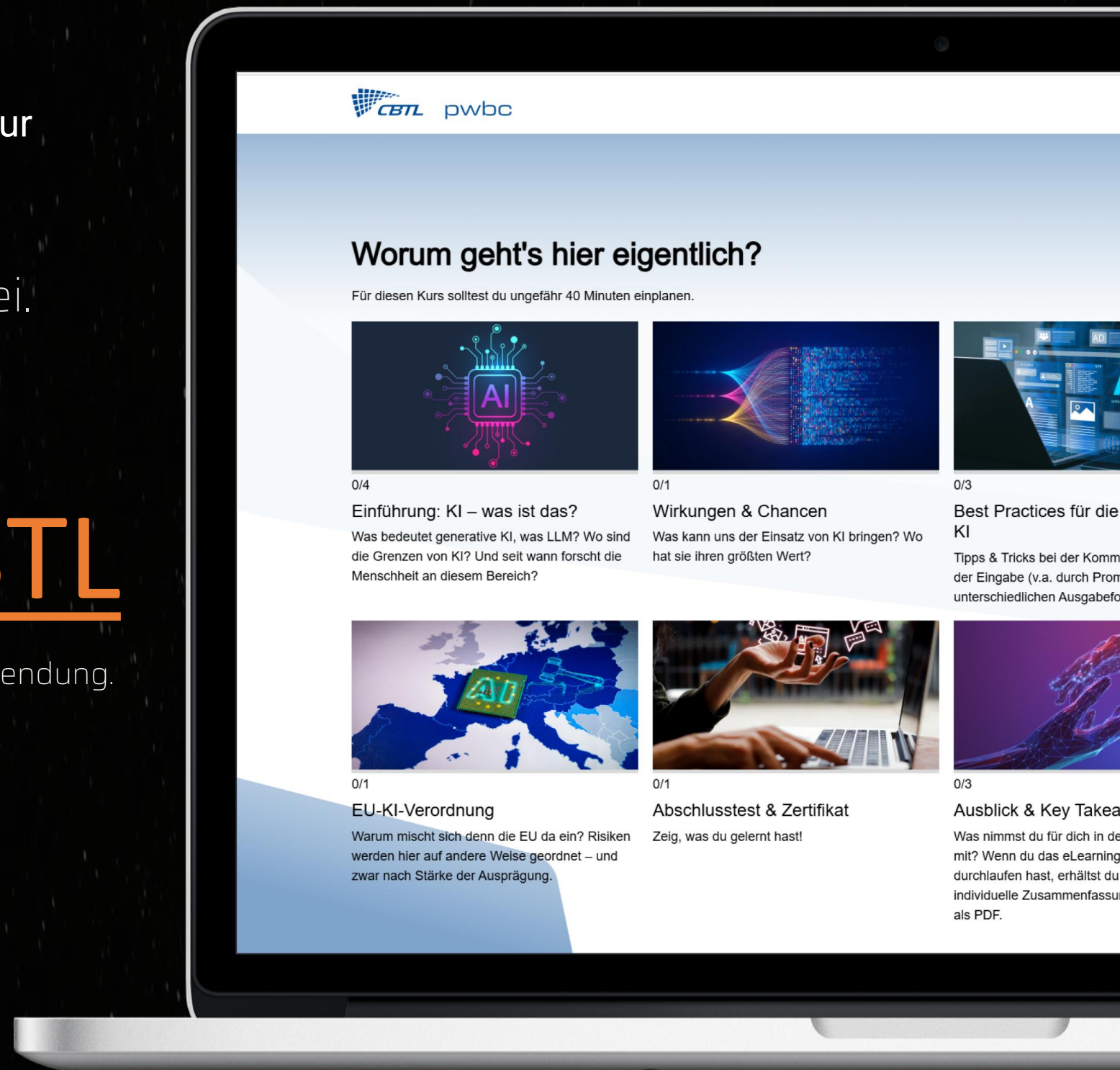
Ab 2025 gilt nicht nur der EU AI Act als rechtlicher Rahmen. Er bringt eine weitere Dimension mit sich, die viele Unternehmen noch unterschätzen – die aber alles verändert: Die Einführung der KI-Kompetenzpflicht. Unternehmen, die KI einsetzen, müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden über ausreichende Kompetenz verfügen, um damit verantwortungsvoll, gesetzeskonform und effektiv zu arbeiten.

Hierfür habe ich gemeinsam mit der eLearning-Plattform CBTL das erste EU-AI-Act-kompatible eLearning-System zur KI Kompetenzentwicklung in Deutschland entwickelt:

 Zertifiziert  Praxisnah  Kostenfrei.

## KI-Kompetenz • CBTL

Optimiert für die Desktop Anwendung.



Was dich (oder dein Team) dort erwartet:

- ☐ Ein strukturiertes Lernprogramm zu einer starken KI Basiskompetenz
- ☐ Zertifikat als Nachweis für den regulatorischen Kontext
- ☐ Anschauliche Module zu Ethik, Sicherheit, Prompting, Qualität & DSGVO
- ☐ Ideal zur Integration in Unternehmens-Onboarding oder interne Fortbildungen

Benefits für dich als Individuum:

- ☐ Positionierung als KI-kompetente Fachkraft
- ☐ Mehr Sicherheit, mehr Sichtbarkeit, mehr Verantwortung

Benefits für dich als Unternehmen:

- ☐ Nachweisbare Compliance
- ☐ Wettbewerbsvorteil bei Pitches, Ausschreibungen und Employer Branding



## Schlusswort – Deine Zukunft beginnt jetzt

Dieses Whitepaper ist kein bloßer Überblick – es ist ein **Manifest für Pioniere**. Von strategischer Integration der KI in deine Unternehmens-DNA bis zur Orchestrierung kreativer Prozesse haben wir die Grundlagen einer Revolution gelegt.

Wir haben gezeigt, wie KI den ROI revolutioniert, wie sie Dramaturgie mit Daten verbindet, wie sie das tägliche Geschäft transformiert. Von Teilnehmermanagement bis Sicherheitsethik – jeder Aspekt der Eventkommunikation steht an der Schwelle zu etwas Größerem.

Die Tools sind da. Das Wissen ist verfügbar. Die Strukturen sind skizziert. Was jetzt fehlt, bist **DU** als treibende Kraft.

Du stehst nicht am Rand der Veränderung – du stehst an ihrer Spitze. Wer heute die Möglichkeiten der KI nutzt, definiert die Standards von morgen. Wer wartet, wird folgen müssen.

Diese neue Ära der Eventkommunikation wird nicht von Algorithmen geschrieben, sondern von mutigen Gestaltern, die Technologie als Erweiterung ihrer Vision begreifen. Die Grenzen zwischen physischer und digitaler Erfahrung verschwimmen, und in diesem Raum entstehen Erlebnisse, die noch vor Jahren undenkbar waren.

Die Zukunft kommt nicht von selbst. Sie wird erschaffen – von denen, die bereit sind, Gewohntes zu hinterfragen und Neues zu wagen.

Dein Weg in diese Zukunft beginnt mit dem ersten Schritt. Hier. Jetzt.

**Let's shape it. Together.**



# Glossar – KI & Eventkommunikation

Ein kompaktes Nachschlagewerk für zentrale Begriffe, die in der Anwendung von KI im Kontext von Live-Kommunikation, Experience Marketing und Eventmanagement wichtig sind. Auch für Einsteiger:innen verständlich formuliert.

| Begriff                      | Definition                                                                                                                                                                    |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KI (Künstliche Intelligenz)  | Systeme, die menschliche Intelligenz simulieren – z. B. Sprache, Lernen, Entscheiden.                                                                                         |
| LLM (Large Language Model)   | Sprachmodell mit Milliarden Parametern, trainiert auf Textdaten (z. B. GPT, Claude, Gemini).                                                                                  |
| Prompt                       | Eingabebefehl an ein KI-Modell – je klarer und strukturierter, desto besser das Ergebnis.                                                                                     |
| Masterprompt                 | Wiederverwendbare Prompt-Vorlage mit definierten Parametern wie Zielgruppe, Ton, Format etc.                                                                                  |
| Custom GPT                   | Persönlich trainiertes Sprachmodell – abgestimmt auf Markenwerte, CI und gewünschte Funktionen.                                                                               |
| RAG-System                   | „Retrieval-Augmented Generation“ – KI, die nur aus definierten, nachvollziehbaren Quellen generiert.                                                                          |
| Automation (Automatisierung) | Prozesse, die durch Tools wie Zapier, Make oder N8N automatisch und KI-gestützt ausgeführt werden.                                                                            |
| Bias                         | Verzerrung im Ergebnis, verursacht durch unausgewogene Trainingsdaten oder systemische Schieflagen.                                                                           |
| Semantic Mapping             | KI-gesteuerte Analyse sprachlicher Strukturen & Inhalte zur Erkennung von Bedeutung & Wirkung.                                                                                |
| Persona-Simulation           | KI-gestützte Nachbildung von Zielgruppenverhalten und psychologischer Muster für Hyperpersonalisierung.                                                                       |
| DSGVO-konform                | Datenschutzkonform nach EU-Vorgaben – wichtig bei Verarbeitung personenbezogener Daten.                                                                                       |
| Feedbackloop                 | Lernzyklus für KI-Systeme, um durch Korrektur und Bewertung besser zu werden.                                                                                                 |
| Heatmap (Live Events)        | Visuelle Darstellung von Bewegung, Präsenz und Interaktion innerhalb eines Eventraums.                                                                                        |
| EU AI Act                    | Europäische KI-Verordnung (gültig ab 2025), regelt KI-Nutzung nach Risikoklassen und Transparenz.                                                                             |
| KI-Kompetenzpflicht          | Verpflichtung im AI Act: Unternehmen müssen nachweisen, dass ihre Mitarbeitenden verantwortungsvoll mit KI umgehen können. Zertifikate & Trainings werden Pflichtbestandteil. |



# Toolverzeichnis – KI & Eventtechnologie

Eine thematische Übersicht über wichtige KI-Tools, die im Event-, Kommunikations- und Kreativkontext bereits etabliert oder innovativ im Einsatz sind.



## Text & Prompting

- ChatGPT, Claude, Gemini, Jasper, Copy.ai, Perplexity
- Custom GPTs mit markenspezifischem Wissen



## Bildgenerierung

- Midjourney, Adobe Firefly, DALL-E, FLUX.ai, Leonardo



## Video & Animation

- Runway, KLING, Pika, Synthesia, Descript



## Audio & Stimme

- Suno, Soundraw, ElevenLabs, Voicemod



## Präsentation & Visual Storytelling

- Gamma, Tome, Beautiful.ai, Pitch, Canva



## Automation & Workflow

- Zapier, Make.com, N8N, Airtable, Trello, Notion, Slack Workflows



## Teilnehmermanagement & Eventspeziallösungen

- eBrain – KI-gestütztes Teilnehmermanagement
- These Guys – Erlebnisanalyse & Markenwahrnehmung
- Stova, Cvent, Bizzabo, EventMobi, Eventbrite



## Open-Source & DSGVO-Alternative

- Mistral, LLaMA, open GPT Instanzen, RAG-Systeme, Private GPT Hosting



## Quellenverzeichnis

Eine Auswahl der in diesem Whitepaper verwendeten Quellen & Referenzen:

### Offizielle Quellen

- EU AI Act – Europäische KI-Verordnung  <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/european-approach-artificial-intelligence>

### Tools & Plattformen

- eBrain – AI Powered Events  [ebrain | Home - ebrain | The Revolution in Event Management](#)
- These Guys – Event Experience & Wirkungsmessung  <https://these-guys.com>
- CBTL x AI Act – zertifiziertes eLearning  [KI-Kompetenz • CBTL](#)



# Autoreninformation

Patric Weiler zählt zu den profilierten Vordenkern für KI-gestützte Business-Transformation in Deutschland. Seit über 25 Jahren begleitet er Unternehmen – vom internationalen Konzern bis zum Mittelständler – bei der strategischen Neuausrichtung, Digitalisierung und Umsetzung wirkungsvoller Marketing- und Vertriebslösungen. Als Mitgründer einer der ersten crossmedialen Agenturen Europas hat er die Verbindung von Event-, Digital- und Markenkommunikation entscheidend geprägt. In seiner Rolle als Strategieleiter bei American Express Meetings & Events verantwortete er internationale Transformationsprojekte und führte disruptive Technologien wie virtuelle Eventplattformen in den Markt ein.

Heute berät er mit seiner Firma **Patric Weiler Business Consulting (PWBC)** Unternehmen bei der Entwicklung und Implementierung maßgeschneiderter KI-Strategien, erarbeitet zukunftssichere Use Cases und begleitet deren Umsetzung mit einem hochkarätigen Expertennetzwerk. Patric Weiler ist zertifizierter KI-Berater & Manager, Hochschuldozent, Speaker, mehrfach ausgezeichnete Branchenexperte und Mitglied der BrandEx Expertenjury. Er steht für praxisnahe Exzellenz, strategische Tiefe und eine klare Haltung in einer zunehmend komplexen Businesswelt.

Mehr unter: [www.pwbc.de](http://www.pwbc.de) | Kontakt: [pw@pwbc.de](mailto:pw@pwbc.de)